

Mit einem Klick zu mehr Agilität

Der erste Schritt auf Ihrem Weg zu mehr geschäftlicher Agilität



Bewertung Ergebnisbericht

Im Auftrag von



Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben den ersten Schritt auf Ihrem Weg zu mehr geschäftlicher Agilität hinter sich.

In diesen herausfordernden Zeiten ist es ein guter Anfang, sich seines aktuellen Agilitätsstatus genau bewusst zu sein. Das Verständnis darüber, wo Ihr Unternehmen im Prozess zu einem agilen Unternehmen steht, ermöglicht die Definition entsprechender Maßnahmen für längerfristige Verbesserungen in Ihrem Unternehmen.

Ziel des Weges ist es, dass Ihr Unternehmen viel besser auf externe Veränderungen reagieren kann und die stetige Weiterentwicklung gesichert wird.

Zu Ihrer Unterstützung hat IDC eine Reihe von Handlungsempfehlungen für Ihre jeweils aktuelle Agilitätsstufe in den verschiedenen Bereichen erarbeitet. Ausgehend von Ihren Antworten positioniert IDC Ihr Unternehmen auf seinem Weg zur Agilität insgesamt auf **Stufe 2**.

IDC bezeichnet diese Stufe als **Agile Mover**.

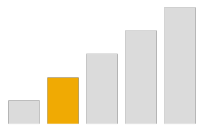
Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie SAP und Partner mittelständische Unternehmen unterstützen, die Digitalisierung erfolgreich anzugehen, dann klicken Sie auf die folgenden Links:

[Digitalisierung und strategische Planung](#) | [Innovationsplattformen und Datenstrategie](#) | [Kundenerlebnis](#) | [Mitarbeitererlebnis](#) | [Digitale Lieferkette & Prozessinnovation](#).



Dieser Bericht enthält:

- Ihre Gesamtbewertung
- Strategische Planung
- Prozesse
- Kundenbeziehungen
- Lieferanten und Händler
- Mitarbeitereinbindung (HR)



IDC

STUFE 2 - Agile Mover

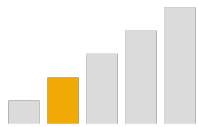
Die digitale Wirtschaft, der internationale Wettbewerb und die Notwendigkeit, auf unvorhergesehene Marktkräfte reagieren zu können, sind große Herausforderungen. Sie bieten aber auch gute Chancen für Ihr Unternehmen.

Sie haben das Potenzial, sich schneller und zielgerichteter an die Bedürfnisse des Marktes anzupassen und Innovationen schneller einzuführen als größere, komplexe Unternehmen.

Ausgehend von Ihren Antworten im Tool zur Messung der Agilität positioniert IDC Ihr Unternehmen insgesamt auf Stufe 2 und bewertet es als **Agile Mover**. Dies ist die zweite Stufe auf dem Weg zu Agilität. Zwar liegen noch einige Aufgaben vor Ihnen bis zur höchsten Stufe, doch Sie haben auch bereits wichtige Schritte unternommen und verfolgen Ansätze, die es Ihnen in Zukunft vereinfachen, noch agiler zu werden.

Setzen Sie den Fokus der Veränderung auf die Art und Weise, wie Sie planen, Ihre Mitarbeiter und Prozesse verwalten, mit Lieferanten und Händlern zusammenarbeiten und die Erkenntnisse über Ihre Kunden gezielt einsetzen. Sie können damit konkrete und nachhaltige Auswirkungen für Ihre Anpassungsfähigkeit und Flexibilität erzielen und Ihr Unternehmen in die Lage versetzen, Chancen besser zu nutzen und Wettbewerbsvorteile zu erzielen.

IDC hat Ihnen eine Aufschlüsselung Ihrer Ergebnisse für die einzelnen Bereiche erstellt. Daraus ersehen Sie, wo Sie Aufholbedarf haben. Die Aufschlüsselung enthält auch jeweils konkrete Empfehlungen, wie Sie weitere, erfolgreiche Veränderungen vorantreiben können.



IDC

STUFE 2 - Agile Mover

Bei der Agilität der strategischen Planung platziert IDC Ihr Unternehmen auf Stufe 2. Im Folgenden finden Sie einige Punkte, über die Sie nachdenken sollten, sowie Empfehlungen, wie Sie diesen Bereich Ihres Unternehmens verbessern können.

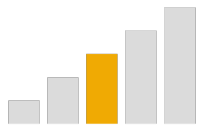
Studien von IDC zufolge befinden sich mehr als die Hälfte aller Unternehmen bei der Agilität der strategischen Planung auf einer der ersten drei Stufen.

Eine mangelnde Abstimmung im Planungsprozess zwischen den verschiedenen Geschäftsbereichen, also dem Finanzwesen, Betrieb, Personalwesen, Marketing, Vertrieb usw., ist hier typischerweise das größte Problem. Die Tendenz zur Ressourcenverschwendung ist immer latent vorhanden, wenn nicht alle in die gleiche Richtung ziehen. Auch kann es schwierig werden, überhaupt etwas zu erreichen.

IDC hat einige Schlüsselbereiche definiert, auf die Sie sich konzentrieren sollten, wenn Sie sofort und dauerhaft Verbesserungen erzielen wollen.

Empfehlungen:

1. Empfehlungen: Mit einer einheitlichen Strategie für alle Geschäftsfunktionen wird das gesamte Unternehmen auf eine gemeinsame Vorgehensweise ausgerichtet. Erreichen lässt sich dies mit der Einrichtung eines interdisziplinären Gremiums für strategische Planung, in dem die Geschäftsführung, die Finanzabteilung, das Personalwesen, die Betriebsbereiche, das Marketing, der Vertrieb und (wenn möglich) auch Geschäftspartner vertreten sind.
2. Dieses Gremium darf nicht nur Daten auf der Grundlage vergangener Leistungen (z. B. Verkäufe, Bedarfsänderungen und Betriebsabläufe) berücksichtigen, sondern muss auch Markttrends mit Blick auf eventuelle zukünftige Chancen einbeziehen.
3. Darüber hinaus sollte in Softwarelösungen investiert werden, die einen vollständigen Überblick über die Leistung des gesamten Unternehmens bieten. Dabei sollte auf die Integrationsfähigkeit geachtet werden, damit Sie in Ihrem Unternehmen eine einheitliche Sicht auf das Tagesgeschäft gewinnen und bessere Vorhersagen treffen können.



IDC

STUFE 3 - Agile Transformer

Nach Auswertung Ihrer Angaben kommt IDC zu dem Schluss, dass Sie sich bei Ihrer Prozessagilität auf Stufe 3 befinden. IDC hat einige Denkanstöße und Empfehlungen speziell für Ihr Unternehmen formuliert.

Die Prozesse (oder „Arbeitsweisen“) wirklich agiler Unternehmen sind sowohl gut definiert als auch flexibel. Daher können sie individuelle Kundenanforderungen und Nachfrageschwankungen berücksichtigen sowie ihre Effizienz und Ausführungsgeschwindigkeit steigern.

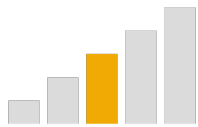
Sie sind auf Stufe 3 der Prozessreife angelangt. Bleiben Sie jetzt am Ball! Auch wenn Sie bereits viel erreicht haben: Es gibt noch Raum für Verbesserungen. Konzentrieren Sie sich auf einige Kernpunkte mit großen Geschäftsauswirkungen.

Unternehmen der Agilitätsstufe 3 haben bereits die meisten Geschäftsprozesse gestrafft und standardisiert. Die Geschwindigkeit des Wandels in der digitalen Wirtschaft erfordert allerdings eine kontinuierliche Anpassungsfähigkeit der Geschäftsprozesse.

Lesen Sie unsere Ideen, wie Sie zu mehr Agilität der Prozesse in Ihrem Unternehmen kommen.

Empfehlungen:

1. Der erste Schritt zur Anpassungsfähigkeit ist Automatisierung. Sie entlastet die Mitarbeiter von Routinetätigkeiten und verschafft ihnen Zeit für wichtigere Tätigkeiten, zum Beispiel im Bereich Kundenbindung, Innovation und Verbesserung, die nicht nur die Motivation stärken, sondern auch gewinnbringender für Ihr Unternehmen sind. Prüfen Sie, welche Prozesse in Ihrem Unternehmen für die Automatisierung – oder zumindest für eine Straffung – geeignet sind. Ihr Unternehmen erzielt eine bessere Anpassungsfähigkeit bezüglich Veränderungen.
2. Agilität erhöht einfach die Möglichkeiten, mit Veränderungen erfolgreich umzugehen. Prüfen Sie, wie Sie Prozesse automatisieren und den Informationsfluss im gesamten Unternehmen optimieren können. Eine stärkere Digitalisierung bestimmter Prozesse bedeutet, dass Sie Daten erfassen, die Ihnen weitere Fortschritte bringen können. Bisher noch nicht bekannte Probleme werden aufgedeckt und können leichter gelöst werden.
3. Ebenso erkennen Sie Chancen besser und können darauf reagieren. Entwickeln Sie Prozessdiagramme, mit denen Sie die Geschäftsleistung anhand bestimmter Schlüsselkennzahlen verstehen. Besser noch: Gestalten Sie diese Diagramme visuell, damit die Mitarbeiter Muster erkennen und schneller verstehen, zum Beispiel zu lange Lieferzeiten oder Verzögerungen aufgrund von Prozessfehlern. Kommunizieren Sie diese Kennzahlen im gesamten Unternehmen und nicht nur im Leitungskreis.



IDC

STUFE 3 - Agile Transformer

Bei den Kundenbeziehungen positioniert IDC Ihr Unternehmen auf Stufe 3. Auf Basis dieses Ergebnisses hat IDC eine Reihe von Schlüsselempfehlungen für Ihr Unternehmen erarbeitet.

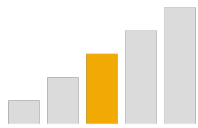
Mitarbeiter mit Kundenkontakt verstehen am besten, was Kunden wünschen und wie sich diese Wünsche ändern. Agile Unternehmen lassen diese Informationen in den Geschäftsbetrieb einfließen und reagieren entsprechend schnell auf das Gewünschte bei der Bereitstellung ihrer Produkte und Dienstleistungen.

Sie befinden sich auf der dritten Agilitätsstufe und werden in diesem Bereich höchstwahrscheinlich deutliche Fortschritte verzeichnen.

Meist führen Unternehmen in diesem Stadium bereits eine zentrale Datenbank mit Kundeninformationen, die sie für geschäftliche Anpassungen an die sich ändernden Kundenbedürfnisse nutzen. Als Nächstes sollten Sie in der Lage sein, auf Kundenanforderungen sofort zu reagieren. Oder eben wie es heute heißt: in Echtzeit.

Empfehlungen:

1. IDC empfiehlt für eine schnellere Ausrichtung des Geschäfts an wechselnde Kundenbedürfnisse die unternehmensweite Einführung neuer Kennzahlen. Dazu gehört der Net Promoter Score (NPS). Mit ihm lässt sich beurteilen, ob ein Kunde Ihre Produkte an andere Personen weiterempfehlen würde. So wird ein neuer Schwerpunkt auf die Erfüllung und das Übertreffen der Kundenerwartungen gelegt. Sie gewinnen außerdem bessere Einblicke in den Markt und können auf dieser Basis passende Veränderungen vornehmen.
2. Agile Kundenbeziehungen erfordern zusätzlich die Bildung bereichsübergreifender Teams, die sich auf Kundenergebnisse, die Verbesserung der Customer Experience und die Stärkung der Kundenbindung konzentrieren. Auch Unternehmensbereiche, die nicht kundennah arbeiten, sollten Teil dieses Prozesses werden. Wenn sie ein Verständnis dafür gewinnen, dass ihr Handeln ebenfalls die Customer Experience beeinflussen kann, wird dies auch ihre Motivation steigern.
3. Entwickeln Sie dynamische Dashboards, die tiefe Einblicke in die wichtigsten Kundentrends bieten. Kommunizieren Sie diese Trends im gesamten Unternehmen – und auch an Lieferanten und Händler, falls dies möglich ist. Sammeln Sie Feedback und Ideen, wie Ihr Unternehmen von diesen Trends profitieren kann.



IDC

STUFE 3 - Agile Transformer

Abgeleitet aus Ihren Angaben positioniert IDC Ihre Agilität bei der Zusammenarbeit mit Lieferanten und Händlern auf Stufe 3. Für Unternehmen auf dieser Agilitätsstufe hat IDC einige Denkanstöße und Empfehlungen erarbeitet.

Agile Unternehmen können ihre Abläufe nach unten und oben skalieren und begegnen damit Nachfrageschwankungen. Die Einbeziehung von Lieferanten und Händlern bei einer sofortigen Nachfrageanpassung ist eine Kunst, die für wirkliche Agilität beherrscht werden muss.

Unternehmen, die sich bei der Agilität gegenüber Lieferanten und Händlern auf Stufe 3 befinden, zeichnen sich meist durch einige Verbesserungen und Anpassungen ihrer Geschäftsbeziehungen und ihrer Arbeitsweise aus.

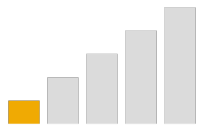
Stufe 3 ist aber häufig auch die schwierigste Etappe auf ihrem weiteren Weg zur höchsten Stufen. In dieser Phase nehmen die Unternehmen die größten Einschnitte vor und stellen die Agilität in den Mittelpunkt der Zusammenarbeit mit ihren Geschäftspartnern.

Ein gemeinsames Merkmal der Unternehmen dieser Stufe ist es, dass sie das Veränderungstempo zwar durch regelmäßige Kontrollen beschleunigen, die Reaktionen auf Änderungen jedoch meistens zu langsam erfolgen. Infolgedessen kann es passieren, dass Veränderungen auf dem bisher Geschehenen basieren und nicht auf der Antizipation zukünftiger Marktentwicklungen.

Um dem entgegenzuwirken, hat IDC einige Schlüsselempfehlungen erarbeitet.

Empfehlungen:

1. Gehen Sie über die regelmäßigen Interaktionen hinaus und etablieren Sie einen offenen Informationsaustausch zwischen Ihren Lieferanten und Ihren Mitarbeitern, bei dem es um die Bewältigung von Herausforderungen und die Suche nach gemeinsamen Chancen geht.
2. Gehen Sie den ersten großen Schritt hin zu einer wirklichen Integration und beginnen Sie, falls dies noch nicht erfolgt ist, mit der Integration von Planungserkenntnissen und wichtiger Daten, zum Beispiel Daten zu Nachfragezyklen und saisonalen Faktoren.
3. Öffnen Sie einen Kommunikationskanal zu Ihrem Händler und dessen Kunden oder zu Ihren direkten Kunden. Beziehen Sie Ihre Lieferanten in diese Gespräche ein.
4. Informieren Sie die Lieferanten über Ihre Bedarfsplanung und zeigen Sie ihnen damit, wo und wann es Nachfrageänderungen geben könnte. Machen Sie Ihre Intention deutlich, dass Sie sich zu einem wirklich agilen Unternehmen entwickeln wollen, und holen Sie Ihre Partner mit Ihrer Roadmap ins Boot.



IDC

STUFE 1 - Agile Beginner

Die Auswertung Ihrer Angaben ergibt, dass sich beim Thema Mitarbeitererlebnis auf der Stufe 1 befinden. Die Einbindung von Mitarbeitern ist äußerst wichtig. IDC hat deshalb einige überlegenswerte Punkte für Sie zusammengestellt.

Eine durchgängige Agilität von Geschäftsmodellen ist ohne agile Mitarbeiter unmöglich. Die Mitarbeiter können aber nur dann agil sein, wenn sie von Prozessen und Führungskräften unterstützt werden.

Unternehmen der Stufe 1 fehlt in der Regel eine Kommunikationskultur. Informationen verbleiben häufig in den Silos der Abteilungen. Eine breitere Kommunikation erfolgt meistens nur von oben nach unten und nicht von den Mitarbeitern in Richtung der Führungskräfte und Entscheider.

Unternehmen in diesem Stadium verfolgen in der Regel unzusammenhängende Strategien für die Prozess- und Mitarbeitersteuerung. Dies wirkt sich besonders kritisch aus, wenn dadurch bei der Planung die individuellen Präferenzen und Qualifikationen der Mitarbeiter unberücksichtigt bleiben. Das Management von Veränderungen wird dann unmöglich.

Die gute Nachricht lautet, dass sich viele dieser Probleme schnell lösen lassen.

Empfehlungen:

1. Beginnen Sie mit der Einführung klarer Kommunikationskanäle. Von zentraler Bedeutung ist dabei die Förderung einer stärkeren Zusammenarbeit von Teams. Indem Sie die Silos und Barrieren zwischen den Abteilungen abbauen, können Sie einen Dialog zwischen Teams anstoßen, bei dem über Verbesserungen gesprochen wird. Dieser Dialog muss gesteuert werden.
2. Ihm müssen Maßnahmen folgen, damit Veränderungen auch tatsächlich stattfinden. Ermutigen Sie Ihre Mitarbeiter, mehr über die langfristige Zukunft des Unternehmens zu sprechen und wie man diese gemeinsam gestalten kann – und nicht aus Sicht einzelner Abteilungen oder Funktionsbereiche.
3. Sie werden erstaunt sein, wie viel Sie dabei lernen und welche guten Ideen sich bislang in den Köpfen der Mitarbeiter verborgen haben. Erweitern Sie die Bewertung der Mitarbeiter um die Punkte Agilität und Flexibilität. Überlegen Sie, wie Kennzahlen dafür aussehen könnten und was genau gemessen werden soll. Denken Sie über die Festlegung von Zielen nach, die die Zusammenarbeit und flexiblere Arbeits- und Geschäftsabläufe fördern.